

## Handschriften / Autographen

### Reisetagebuch von Johann Peter Rottler und Johann Gottfried Klein.

Rottler, John Peter  
Klein, Jacob

Tarangambadi, 04.10.1792-18.12.1792

23. November 1792

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187007

wonach ich nun sehr küniglich ab. Der Amelapod  
tyawady, sondern wir einen Thron in Länzen, der  
ein augenfälliger Ueberfluss von mächtigen Blumen  
und ganz unbekannt war und wir in der Diocesis  
Dodecanesia bringen wollen. Es war aber ein einfluss  
auf das Hangeln mit einem sonstigen. Der  
König verordnete, dass man nur eine, der Dios-  
pepos argentea. K. zu bauen sei, dass die  
Zusatzblumen nicht gemacht werden. Der  
König der ein einfluss hatte, war auf der ersten  
Seite von einem Thron eingekleidet, der das  
Wasser auf das andere Thron wie der ersten Baum  
der ein einfluss hatte, selbst. Wegen der ersten  
Wasser und Pflanzen, die ein einfluss war, wurde  
und die ersten, andere, wurde der König  
sehr küniglich, besonders die ein über den Thron  
selbst eingekleidet war.  
Der folgende Tag war der König der ein einfluss  
Längen, nicht so sehr ein einfluss. Der König der ein  
einfluss aber von einem ein einfluss, nicht  
einfluss, außer dass die Länge, die ein einfluss  
war ein einfluss, einfluss war. Ein  
einfluss

weiden Baum, in das der Ort Canjiveram mit einem  
sehr großen Fagoden Führen sich Casuarina und Quercus  
finden wir auch, die in unsern Gärten zu finden  
nach Norden zu durch die Gegend der Bombarosa  
begrenzt wird. Auf der Erde an verschiedenen Tagen an  
verschiedenen Pflanzen, so wie die Gmelina asiatica  
Mimosa cinerea, Pultenia asiatica, die häufig in der  
pentandrischen Klasse gesammelt werden sollen, die wir für uns  
andere als mit 5 Blüthen anzuordnen haben, aber  
wie die Cleome fruticosa so wie auch unsern in den  
sauberen Pflanz, die in der Scopandria Monggria ge-  
funden. Hier Tradescantia cristata, Crotonaria tabar-  
nitolia, Achyranthus corymbosa, von den wenigen  
Pflanzen, so wir beobachtet. Die Cyrtanthus vimi-  
nate finden wir auf den Gesträuchen wachsend, so wie  
eine Species der Ipomoea, die sich auch in der Gegend  
von Tranquebar findet, und nicht selten von den Lili-  
en angestrichen. Hier auch die Mimosa  
da die der pennata am häufigsten vorkommt, aber gewis-  
lich eine Species ist, welche in der Gegend von Ta-  
mel eine sehr große Baum hat. Hier Swallow, wo wir über  
nachsehen, so finden wir in ein süßes und garblich  
Satt.

